

SUPER CHALLENGE

Reglement

An der SM Challenge wird als Tages-Highlight ein grosses Finale mit den Turnerinnen und Turner mit den höchsten Tagesnoten durchgeführt. An der SUPER CHALLENGE wird die Tages-Siegerin und der Tages-Sieger gesucht.

1. Allgemeines

Alle an der SM Challenge startenden Turnerinnen und Turner der Kategorien K5, K6, K7, KD und KH haben Anrecht auf die Qualifikation für die SUPER CHALLENGE. Sie müssen minimal eine Übung am Wettkampf geturnt haben. Die SUPER CHALLENGE findet unmittelbar nach dem letzten Wettkampf der Kategorie K7 statt.

2. Qualifikation

Bei jeder Turnerin und beim jedem Turner kommt die höchste Gerätenote in die Wertung für die Qualifikation. Die total sechs höchsten Gerätenoten aller Turnerinnen und die total sechs höchsten Gerätenoten aller Turner qualifizieren sich für die SUPER CHALLENGE (= 12 Finalisten).

Gibt es mehrere TurnerInnen mit derselben höchsten Gerätenote, so gilt für den Stichentscheid der Qualifikation-Reihenfolge die zweithöchste Note, dann die dritthöchste, die vierthöchste usw. Beim Sprung gilt für die Qualifikation die bessere Note der beiden Sprünge.

Für die Qualifikation hat es keine Auswirkung in welcher Kategorie die Höchstnote erzielt wurde. Verzichtet eine Turnerin oder ein Turner auf den Startplatz rutscht automatisch der Nächstrangierte nach.

3. Startreihenfolge / Wettkampf-Ablauf

Die Startreihenfolge wird unmittelbar bei der Bekanntgabe der Qualifizierten bei der Wettkampfleitung ausgelost. Erscheint eine Turnerin / ein Turner nicht zur Auslosung der Startreihenfolge erfolgt die Auslosung durch die Wettkampfleitung.

Das zu turnende Gerät ist aufgrund der Qualifikation gegeben. Es wird an dem Gerät geturnt mit dem man sich über die Höchstnote qualifiziert hat.

Es wird eine der Kategorie entsprechende Wettkampf-Übung geturnt und somit gewertet. Es muss nicht die identische Übung wie am Wettkampf gezeigt werden.

Beim Sprung kommen beide Sprünge in die Wertung. Für die Endnote wird der Durchschnitt errechnet.

Hat eine Turnerin oder ein Turner mehrmalig dieselbe Gerätehöchstnote wird durch den-/diejenige das Finalgerät bei der Auslosung selber ausgewählt.

Es steht für alle Finalteilnehmer 10min Einturnzeit zur Verfügung.

4. Wertungsgericht

Das Wertungsgericht für die Männer und das Wertungsgericht für die Frauen setzt sich jeweils aus drei bereits im Wettkampf gestandenen WR zusammen. Das jeweilige Wertungsgericht beurteilt alle 12 Finalübungen, egal an welchem Gerät die Turnerinnen oder Turner starten. Am Sprung werden beide Sprünge gewertet und der Durchschnitt kommt in die Wertung.

Die Noten werden durch die WR unabhängig voneinander geschrieben, von der Wettkampfleitung eingezogen und rein rechnerisch auf 1/1000 Punkt gemittelt.

5. Tages-Siegerin / Tages-Sieger

Die Turnerin und der Turner mit dem jeweils höchsten Resultat aus der Finalrunde gewinnen die SM-Challenge.

TURNVERBAND LUZERN, OB- UND NIDWALDEN

Ressort Geräteturnen

Reto Schurtenberger
Ressortleiter

Nicole Müller
Administration

Luzern, Januar 2019